

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 11: Mittel-, Spezial- und Hochschulen = Ecoles supérieures et professionnelles, universités = Secondary and advanced training schools, universities

Artikel: Sekundarschule in Hunstanton = Ecole secondaire à Hunstanton = Secondary school in Hunstanton

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

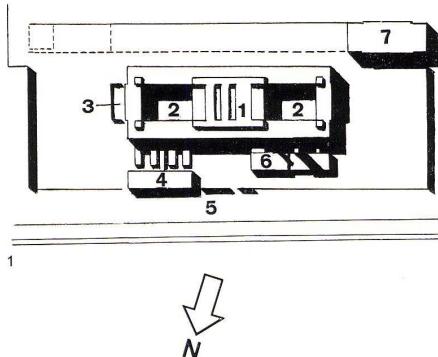
Alison und Peter Smithson

Sekundarschule in Hunstanton

Ecole secondaire à Hunstanton

Secondary school in Hunstanton

Entwurf 1950, gebaut 1952—1954



1
Lageplan 1:3000.
Plan de situation.
Site plan.

1 Hauptgebäude / Bâtiment principal / Main building
2 Gartenhof / Cour-jardin / Courtyard
3 Schulgarten / Jardin de l'école / School garden
4 Werkstätten / Ateliers / Workshops
5 Parkplatz / Parcage / Car park
6 Küche / Cuisine / Kitchen
7 Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium

2
Ansicht von Nordosten. Hinter der Mauer links, die dem Gebäude vorgestellt ist, befindet sich der Schulgarten. Rechts außen, nur zum Teil sichtbar, das Gebäude mit den beiden Werkstätten.

Vue du nord-est. Le jardin de l'école se trouve derrière le mur à gauche devant le bâtiment. A l'extrême droite on aperçoit une partie du bâtiment contenant les deux ateliers.

Northeast view. The school garden is behind the wall to the left set in front of the building. Outside to the right there is only partly visible, the building containing the two workshops.

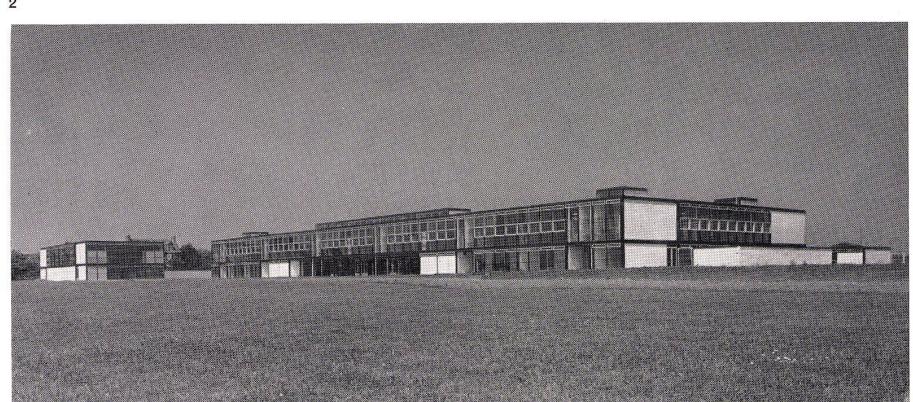
3
Gesamtansicht von Südosten. Links die Turnhalle. L'ensemble vu du sud-est. A gauche la salle de gymnastique. General view from the southeast. The gymnasium is to the left.

4
Eingang auf der Südseite. Im Hintergrund die Turnhalle. Entrée du côté sud. Au fond la salle de gymnastique. Entrance on south side. The gymnasium is in the background.

Im Gegensatz zu den anderen Sekundarschulen, die in England nach dem Kriege gebaut wurden, sind die Räume mit wenigen Ausnahmen nicht in vielen kleinen, sondern in einem großen Baukörper untergebracht. Nur die Turnhalle, die Küche und die drei Werkstätten, die auch von Erwachsenen benutzt werden, befinden sich in besonderen Bauten.

Der große zweigeschossige Baukörper misst im Grundriss $88,5 \times 31,4$ m. Er umschließt eine zentrale Eingangshalle und zwei Gartenhöfe von je $21,8 \times 15,8$ m.

Die Eingänge zur Halle auf der Süd- und Nordseite sind 2,3 m tief überdeckt. Die Halle misst $31,4 \times 26,1$ m; sie ist im Zentrum zwei-



geschossig und wird von einem eingeschossigen »Kreuzgang« von 6,3 m Tiefe umschlossen. Die Halle dient nicht nur dem Verkehr, sondern auch gemeinsamen Anlässen der Schule. Beidseitig der Halle öffnen Glaswände den Blick in die Gartenhöfe. Seitlich der Halle führen Gänge zu den WC auf der Südseite und zu den Verwaltungs- und Sanitätsräumen auf der Nordseite. Auf der östlichen Schmalseite liegen die Unterrichtsräume für Gartenbau und auf der westlichen Giebelseite die Abwartwohnung.

Die 13 Klassenzimmer, das Physik- und Chemiezimmer, die Hauswirtschaftszimmer, der Zeichensaal und die Bibliothek befinden sich im Obergeschoß. Jeder Unterrichtsraum hat ein Materialzimmer, und je zwei bis drei Unterrichtsräume sind einem besonderen Treppenhaus angeschlossen.

Die Stahlskelettrahmen wurden auf der Baustelle verschweißt und mit einem Raupenkran zu den Fundamenten gefahren. Die Spannweiten der zwei Geschosse hohen Rahmen des Hauptgebäudes betragen 6,7 bis 7,3 m.

Bevor man die Rahmen aufrichtete, wurden Frontrahmen auf den äußeren Flansch der Stützen und Träger geschweißt. Diese Rahmen dienen der Querversteifung und dem Einbau der Fensterrahmen; zugleich wurden mit ihnen die Träger vor der Erdgeschoßdecke und des Dachgesimses verkleidet. Über Eck sind jeweils zwei Stützen gestellt, die mit einem Winkelisen zusammengeschweißt wurden. Bevor das Konstruktionseisen aufgerichtet wurde, hatte man es mit einer Aluminiumfarbe und nach dem Aufrichten mit einer Bitumenfarbe gestrichen. Die Fertiganstrich erfolgte am Schluß der Bauarbeiten.

Der 88,5 m lange Baukörper ist durch zwei Dehnungsfugen in drei Teile getrennt. In die Fugen wurden imprägnierte Faserstreifen gestopft.

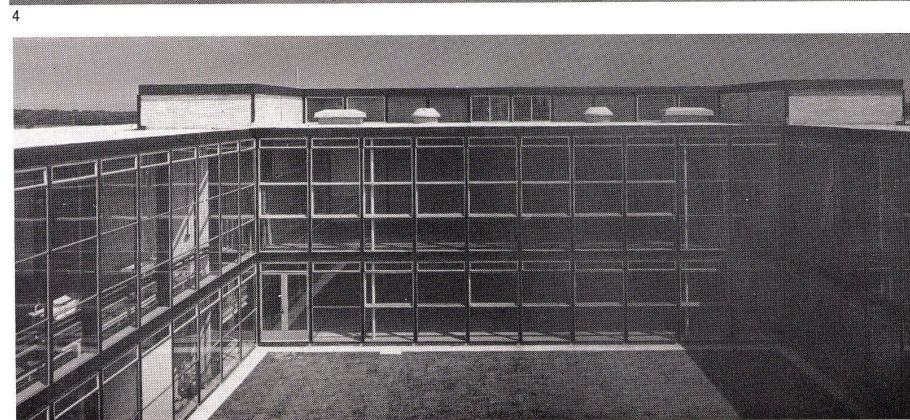
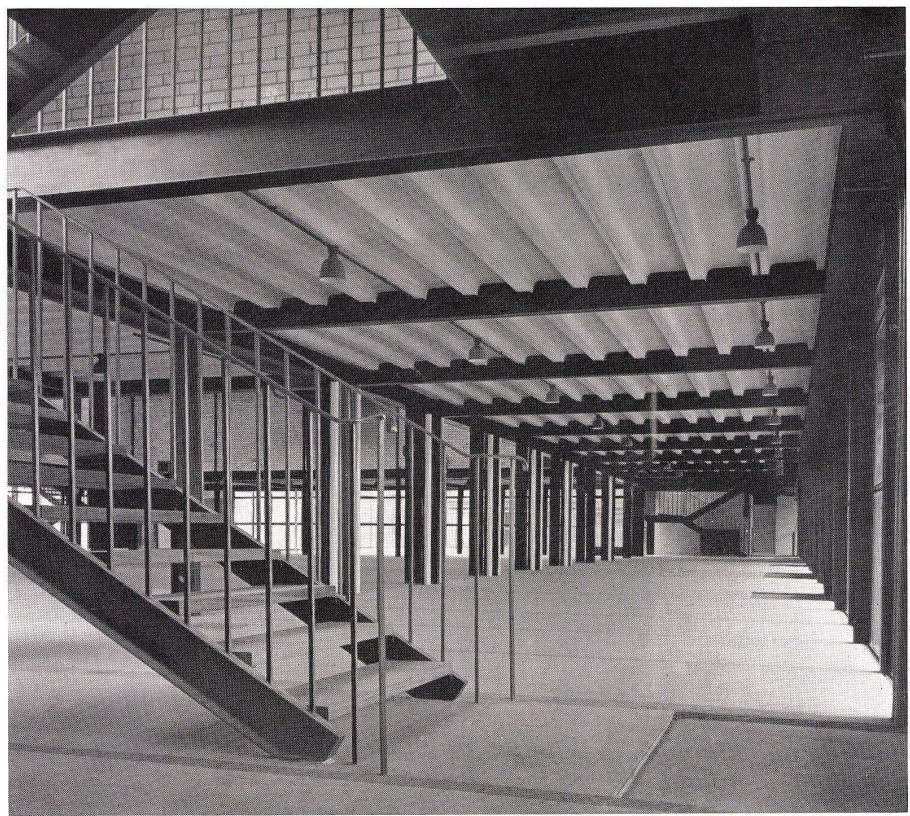
Die Süd- und Westfassaden sind einfach, die Nord- und Ostwände doppelt verglast; die Brüstungsfelder wurden mit Drahtglas ausgefacht. Nicht nur die Einfach-, sondern auch die Doppelverglasung ist fest in die Frontrahmen eingesetzt. Diese direkte Verglasung erfordert eine sehr genaue Rahmenwerk; der Glaslieferant verlangte, daß die Toleranz nicht größer sei als 1,5 mm. Diese Toleranz konnte im allgemeinen eingehalten werden; nur 50 Glastafeln waren nachzuschneiden.

Unter den Decken wurden ringsum schmale Lüftungsflügel montiert. Die Lüftungsflügel auf Augenhöhe sind als Vertikalschiebefenster ausgebildet.

Die Außenwände bestehen aus zwei Schichten gelber, 12 cm starker Backsteine. Die äußere Seite der inneren Schicht ist zweimal mit einer Bitumenfarbe gestrichen. Die Backsteine erwiesen sich als sehr porös. Eine 25 cm starke Gartenmauer, die mit einem Mörtel 1:2:9 (Zement:Kalk:Sand) gemauert wurde, wies bedeutende Risse auf, als nach andauerndem und seitlich auffallendem Regen die Temperatur unter den Gefrierpunkt fiel. Diese Mauer wurde mit einem Kalkmörtel 1:2 neu erstellt. Nachdem sich diese Mischung bewährt hatte, wurden damit alle Außenwände gemauert.

Die inneren Wände sind mit den gleichen gelben Backsteinen, 12 cm stark, gemauert.

Vorgespannte Rippenplatten wurden als Decken auf Profileisen aufgelegt, die auf die Stahlträger geschweißt sind. Nachdem Isoliermatte darauf verlegt waren, wurden die Heizschlangen installiert und der Unterlagsboden aufgebracht.





1
Verbindung zwischen Hauptgebäude und dem Hauswirtschaftsraum für Erwachsene. Im Hintergrund der Wasserturm. Auf dem Bild rechts außen ist deutlich sichtbar, wie die Winkeleisenrahmen, in welche die Fenster eingesetzt sind, auf die Stahlstützen geschweißt wurden.

Communication entre le bâtiment principal et la classe d'économie domestique pour adultes. Au fond le château d'eau. A l'extrême droite on voit très bien comment les cadres en cornières, qui portent les fenêtres, sont soudés aux supports en acier.

Connection between the main building and the adults' domestic science room. The water tower is in the background. Outside on the right of the picture it may be clearly seen how the angle iron frames in which the windows are set are welded to the steel supports.

2
Der Wasserturm vor dem Hauptgebäude. Rechts der Hauswirtschaftsraum für Erwachsene, links die Küche.

Le château d'eau devant le bâtiment principal. A droite la classe d'économie domestique pour adultes, à gauche la cuisine.

The water tower in front of the main building. On the right is the domestic science room for adults, on the left the kitchen.

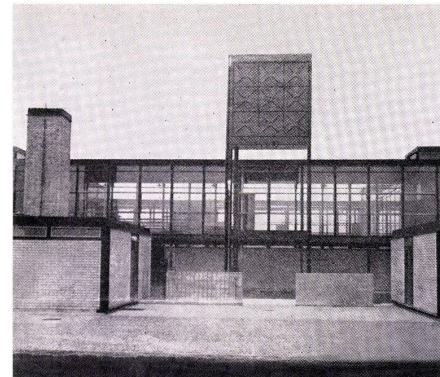
3
Blick vom Office in jenen Teil der Halle, der als Eßraum dient. Rechts ein stählerner Rolladen, der die eine Hälfte des Office von der Halle trennt.

Vue de l'office vers la partie du hall servant de réfectoire. A droite le volet roulant en acier qui sépare une moitié de l'office du hall.

View from the pantry to that part of the hall which serves as a dining-room. To the right are steel blinds, which separate half of the pantry from the hall.

4
Schulküche im Obergeschoß.
Cuisine d'enseignement à l'étage supérieur.
School kitchen on upper storey.

5
Zimmer für den naturwissenschaftlichen Unterricht (Physik und Chemie).
Classe de sciences naturelles (physique et chimie).



2



3

Classroom for science instruction (physics and chemistry).

6
Großes Unterrichtszimmer. Rechts der Aufstieg und der Durchschlupf zur Projektionskabine in der Halle; dahinter die Zu- und Abluftkanäle der Halle.

Grande classe. A droite l'accès à la cabine de projection dans le hall; derrière, les canaux d'aération du hall.

Large classroom. To the right are the stairs and hatch which connect with the projection booth in the hall; behind are the conductor and conveyor air ducts of the hall.

Seite 377 / Voir page 377 / See on page 377

7
Die Turnhalle von Norden. Die Mauer zwischen dem Hauptbau und der Turnhalle umschließt den Garten des Abwärts.

La salle de gymnastique vue du nord. Le mur entre le bâtiment principal et la salle de gymnastique enclôt le jardin du concierge.

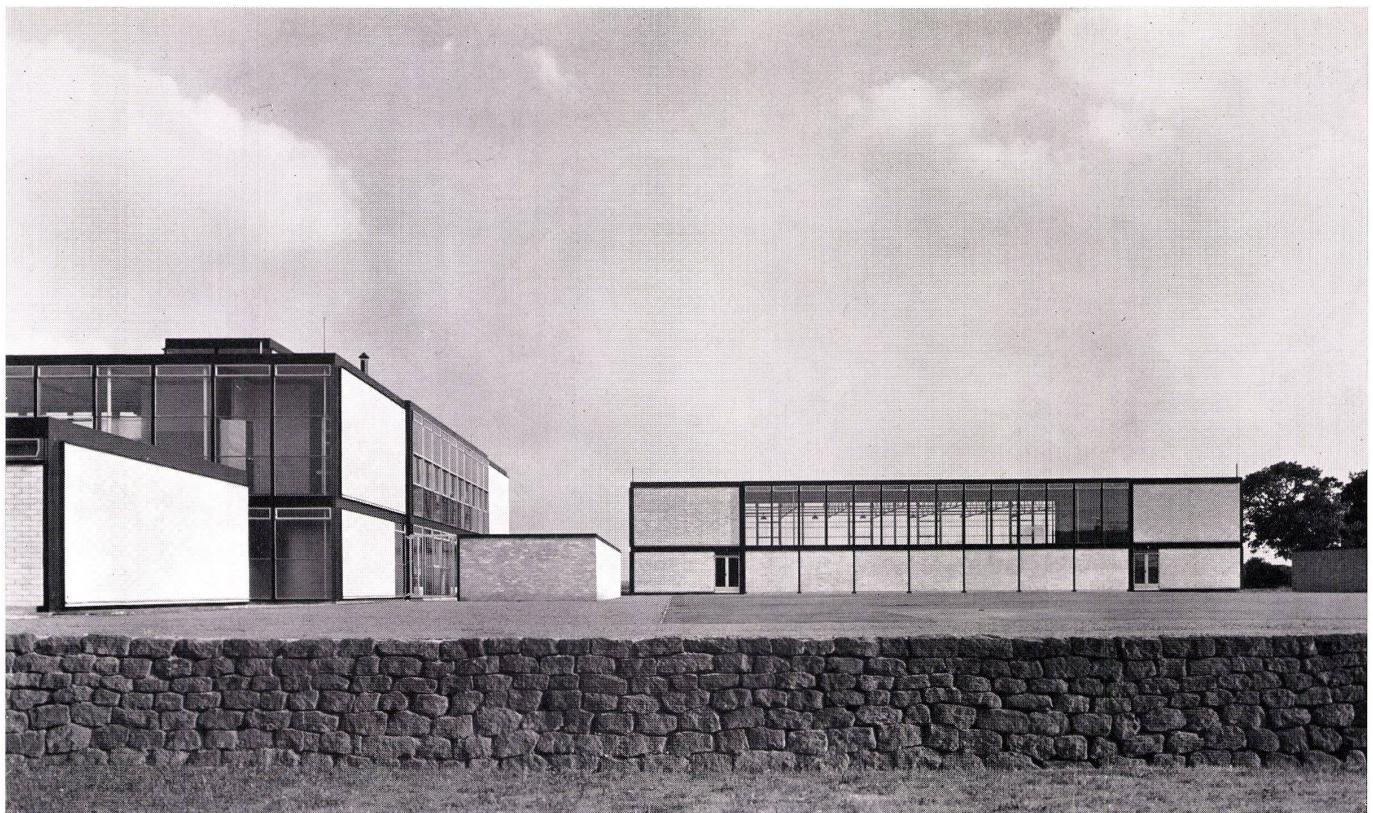
The gymnasium from the north. The wall between the main building and the gymnasium encloses the caretaker's garden.



5



6



7

8
Südansicht der Turnhalle.
La salle de gymnastique vue du sud.
South view of gymnasium.

9
Turnergarderoben.
Vestiaires des gymnastes.
Gymnasium cloakroom.

10
Turnhalle. Rechts der Eingang, links der Stahlrolladen vor dem Geräteraum.
Salle de gymnastique. A droite l'entrée, à gauche le rideau en acier devant la salle des ustensiles.
Gymnasium. To the right is the entrance, to the left the steel binds in front of the equipment room.

Die Dachhaut besteht aus einer Isoliermatte und drei Lagen Bitumenpappe.

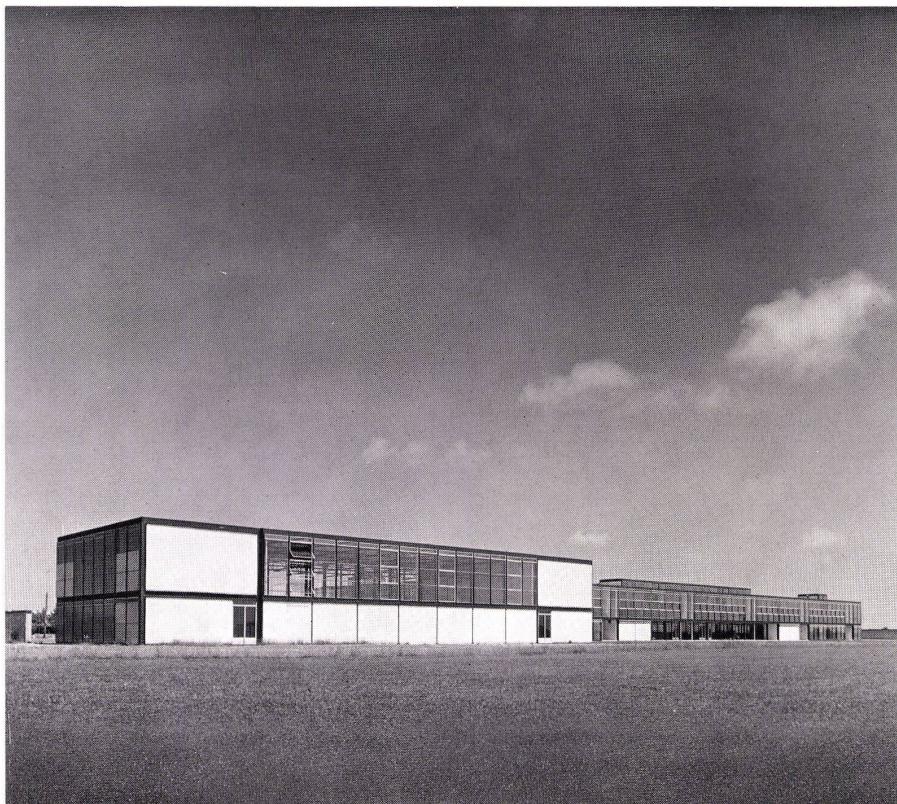
Folgende Bodenbeläge sind verwendet worden: in den Metallwerkstätten Kunststein, in den übrigen Werkstätten und in den Klassenzimmern Kunststoffplatten, als Küchenböden und in den Gängen und Hallen Terrazzoplatten, in der Turnhalle Holz und in den Verwaltungs- und Lehrerzimmern Linoleum.

Die Hauptleitungen der Heizung sind unter dem Boden des Erdgeschosses (die Gebäude sind nicht unterkellert) in Mantelrohren aus armiertem Beton geführt. In den Klassenräumen im Obergeschoß sind eine Decken- und zum Teil eine Bodenstrahlungsheizung mit

Kupferrohren installiert; längs der Fenster sind Rohrschlangen bzw. Konvektoren eingebaut. Das Wasser in den Deckenregistern wird von einem Tiefdruck-Heißwassersystem aufgeheizt; die Aufheizung der Heizschlangen und Konvektoren erfolgt durch ein Hochdruck-Heißwassersystem mit 82°C Höchsttemperatur im Heizkessel, von dem zugleich die Warmwasserspeicher gespeist werden.

In der Halle, der Turnhalle, den Werkstätten, der Küche und der Wohnung wird das Heißwasser ausschließlich in Konvektoren und Rohrschlangen geführt. In der Halle und in der Turnhalle ist zudem eine Heizung mit Warmluft-, Frischluft- und Abluftkanälen eingerichtet.

ü



8



9



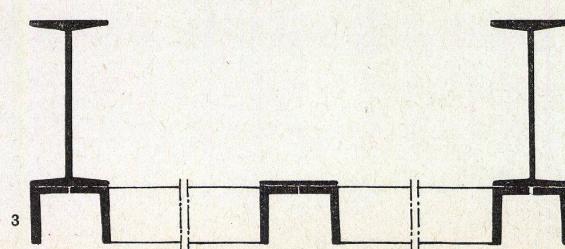
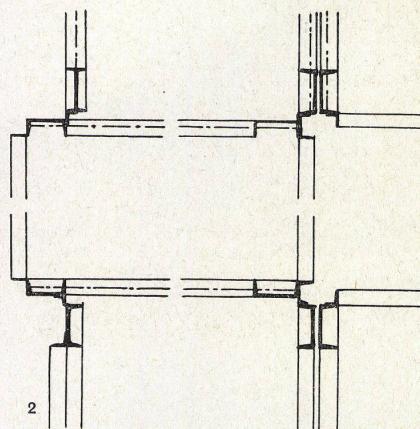
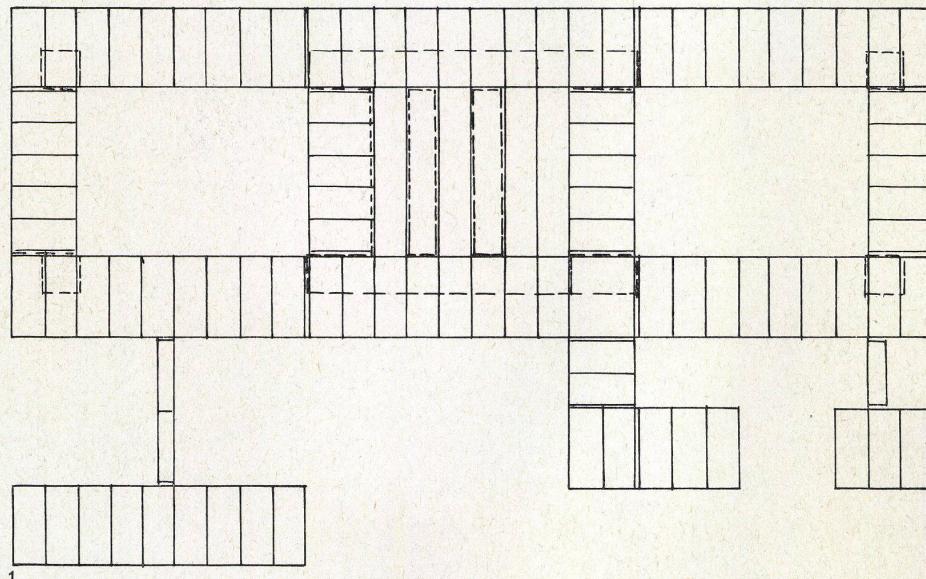
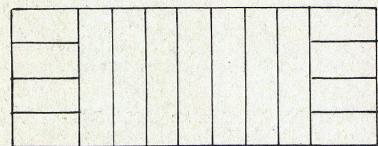
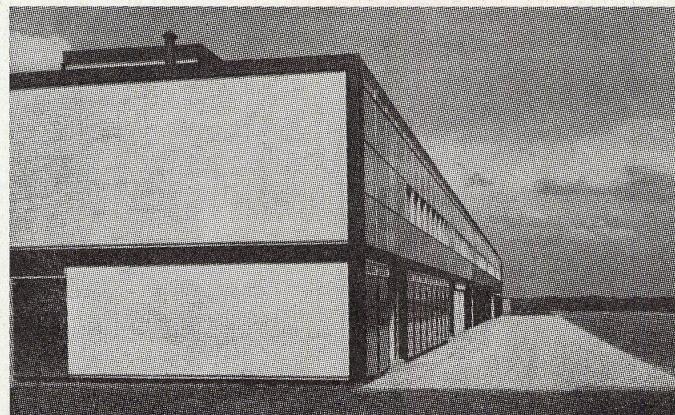
10

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Alison und Peter Smithson

Schule in Hunstanton

Ecole à Hunstanton
School in Hunstanton

1
Schema von der Anordnung der Stahlbinder im Grundriß 1:650. Oben rechts Turnhalle.

Schéma de la disposition des fermes en acier dans le plan.

Diagram of the disposition of the steel headers in ground plan.

2
Grundriß 1:35 der U-Stützen im Bereich der Dilationsfugen. Der Grundriß zeigt den Anschluß der festen Rahmen auf den Stahlstützen, in welche die Fenster eingesetzt werden.

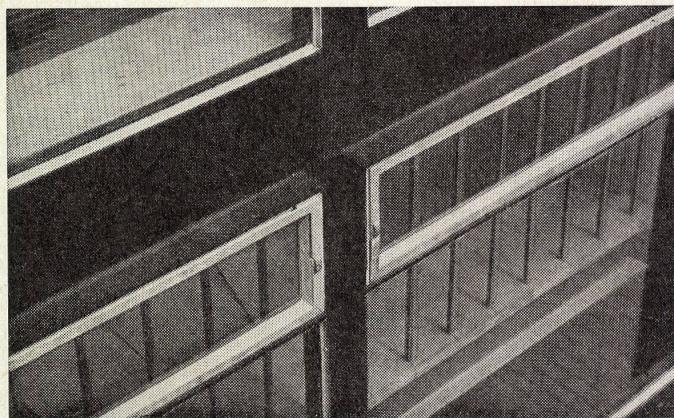
Plan des supports en U à proximité des joints de dilatation. Le plan montre le raccordement aux supports en acier des cadres fixes dans lesquels sont placées les fenêtres.

Ground plan of the U-supports in the region of the expansion joints. The ground plan shows the connection of the fixed frames to the steel supports, in which the windows are set.

3
Grundriß des festen Winkeleisenrahmens auf den Stahlstützen 1:9.

Plan du cadre fixe en cornières sur les supports en acier.

Plan of the fixed angle iron frames on the steel supports.



1

Isometrie der Fensterelemente im Erdgeschöß und im Obergeschoß und den Abdeckblechen vor den Stahlträgern.

Isométrie des éléments de fenêtre au rez-de-chaussée et à l'étage supérieur et des tôles de revêtement devant les poutres en acier.

Isometry of the window elements on the ground floor and upper storey and the sheet covering in front of the steel girders.

2

Isometrischer Schnitt ca. 1:9 durch Stahlträger, festen Winkeleisenrahmen und Fensterrahmen.

Coupe isométrique d'une poutre en acier, d'un cadre fixe en cornières et d'un cadre de fenêtre.

Isometric section through steel girders, fixed angle iron frames and window frames.

1 Winkeleisen des festen Frontrahmens / Cornière du cadre fixe / Angle iron of fixed frame

2 Aluminiumwinkel / Cornière en aluminium / Aluminium sash angle

3 U-Eisen / Fer en U / U-iron

4 Führung und Gegengewicht des Schiebefensters / Guidage et contre-poids de la fenêtre à guillotine / Guide and counterpoise of sliding window

5 Stahlverkleidung des Winkeleisenrahmens / Revêtement en acier du cadre en cornières / Steel covering of angle iron frame

3

Horizontalschnitte ca. 1:9 der Anschlüsse der Fenster, der festverglasten und der Lüftungsflügel an den festen Winkeleisenrahmen.

Coupe horizontale des raccordements des fenêtres, des vitrages fixes et des vasistas au cadre fixe en cornières.

Horizontal section of the connections of window, fixed glazing and air vent to the fixed angle iron frame.

1 Einfach festverglast / Vitrage simple fixe / Single fixed pane

2 Doppelt festverglast / Vitrage double fixe / Compound fixed pane

3 Einfach verglast in Lüftungsflügel / Vitrage simple dans un vasistas / Single pane in casement

4

Vertikalschnitt ca. 1:9 durch einfach verglastes Fenster und den Lüftungsflügel.

Coupe verticale d'une fenêtre à vitrage simple et d'un vasistas.

Vertical section through single-paned window and air vent.

5

Vertikalschnitt ca. 1:9 durch doppelt verglastes Fenster und den Lüftungsflügel mit Verbundglas.

Coupe verticale d'une fenêtre à double vitrage et d'un vasistas en verre compound.

Vertical section through double-paned window and air vent with compound glass.

6

Horizontalschnitt ca. 1:9 durch Stahlstütze, Winkeleisen des festen Frontrahmens und den Anschluß des vertikalen Schiebefensters mit den Gegengewichten.

Coupe horizontale d'un support en acier, de la cornière du cadre fixe et du raccordement de la fenêtre à guillotine à contre-poids.

Horizontal section through steel supports, angle iron of the fixed front frame and the connection of the vertical sliding window to the counterpoise.

